

Als Mihail Orester im Februar des Jahres 2006 seine Tango-bilder zeigte begann sich ein neuer Entwicklungsstrang abzuzeichnen. Es wird intimer! Wie es mit dieser Entwicklung, die damals in einem kleinen Katalog dokumentiert wurde, weitergegangen ist, zeigt die neue Ausstellung mit dem Titel «LiebE - Bilder und Collagen vom Zusammensein».

Die im Café Mandelsloh – Kunsthaus - ab Samstag dem 15.09.07 gezeigte Ausstellung verdeutlicht die Feinsinnigkeit des Malers, der nicht in Ehrfurcht vor der LiebE erstarrt sondern sie mit vielfältigem Hintersinn erfüllt.

War seine Intention bisher, daß Zusammensein von Menschen und Tieren in Gesellschaft zu zeigen – die Könige-serie, die Bilder von den Kuhherden und die tanzende Menge von Menschen oder Musikern bildeten immer Gruppen von nur lose verbundenen Wesen ab – geht sein Blick nun tiefer ins Innere. Was in der Tangoserie begann, wird in der neuen Reihe «LiebE» – die tiefe innere emotionale Verbundenheit zweier Lebewesen. Doch recht schnell setzt sich auch dabei Mihail Oresters eigene fröhliche Art durch. In den Collagen und Bildern schafft er durch die Anordnung der Körper und die geschickte Verwendung von Textausrissen und Materialien ein hintersinniges Infragestellen der Idylle – ganz ohne die Intensität der LiebE wirklich zu stören. Sie wird vielmehr immer intensiver.

© **Kyoko Mazur**